Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 19. Breslau den 10. Mai 1856.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der diesjährigen Kirsch- und Hartobst-Nutzung auf den Chausseen des hiesigen Haupt-Amts-Bezirks wird in nachstehenden Terminen stattfinden.

1. Im Kassen-Locale des unterzeichneten Hauptamtes, Werderstraße Nr. 28, und zwar:
   Kirschen: Dienstag den 20. Mai Vormittags 9 Uhr.
   Hartobst: Dienstag den 3. Juni Vormittags 9 Uhr.
2. Im Chausseenhause zu Gnichwitz, und zwar:
   Kirschen: Mittwoch den 21. Mai Vormittags 9 Uhr.
   Hartobst: Mittwoch den 4. Juni Vormittags 9 Uhr.
3. Im Steueramte zu Domslau, und zwar:
   Kirschen: Donnerstag den 22. Mai Vormittags 9 Uhr.
   Hartobst: Donnerstag den 5. Juni Vormittags 9 Uhr.
4. Im Chausseenhause zu Schliesa, und zwar:
   Kirschen: Freitag den 23. Mai Vormittags 9 Uhr.
   Hartobst: Freitag den 6. Juni Vormittags 9 Uhr.
5. Im Steueramte zu Neumarkt, und zwar:
   Kirschen: Sonnabend den 24. Mai Vormittags 9 Uhr.
   Hartobst: Sonnabend den 7. Juni Vormittags 9 Uhr.

Die Pachtbedingungen liegen in den Terminorten sowie in den Chausseenhäusern zu Klettendorf, Lamsfeld, Rothkretscham und Frobelwitz aus, woselbst auch über die Zahl und Gattung der in jedem der oben angegebenen Termine zur Verpachtung kommende Bäume nähere Auskunft zu erhalten ist.

Jeder Bietungslustige muß vor dem ersten Gebot eine angemessene Kaution in baarem Gelde am Lizitationsorte deponiren.

Breslau den 2. Mai 1856. Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Danksagung.

Seit bereits 30 Jahren litt ich am Rheumatismus im linken Schulterblatt und Nichts konnte mich von diesem schmerzhaften Uebel befreien bis ich endlich die Gesundheits- und Universalseife des Herrn J. Oschinsky, hierselbst zur Anwendung brachte und dadurch wurde ich meiner Schmerzen behoben und völlig von meinem Uebel befreit. Solches bringe ich hiermit zur Oeffentlichkeit, damit ähnlich Leidende davon Gebrauch machen können, und sage zugleich dem Erfinder Herrn Oschinsky meinen Dank. Breslau den 9. April 1856. Härche, Hauptmann z. D.

Bekanntmachung.

Die neue Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft

beehrt sich dem landwirthschaftlichen Publikum mitzutheilen, daß sie fortfährt, gegen feste Prämien, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu übernehmen. Die Regulirung der Hagelschäden erfolgt bei ihr nach den durch eine 33jährige Wirksamkeit bewährten liberalen Grundsätzen und die Auszahlung der Entschädigungsgelder geschieht sofort und vollständig nach Feststellung des Verlustes.

Die Versicherungssumme des vorigen Jahres betrug $30\frac{1}{2}$ Million Thaler und für 2211 Schäden wurden unverkürzt 360,906 Thaler 15 Sgr. ausbezahlt.

Die Prämien-Sätze sind: Getreide 1 %, Oel-Gewächse 1½ % gegen voriges Jahr unverändert.

Die näheren Versicherungs-Bedingungen sind bei den nachbenannten Agenturen einzusehen, die letzteren sind zur Vermittelung der Versicherungen jederzeit bereit.

Berlin, im April 1856. Breslau.

Die Direction. **Die General-Agentur**

der neuen Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

J. C. A. Scholz, Albrechtsstraße 18.

Die Agenturen:

Ruffer und Comp.

Louis Pacully, Albrechtsstraße 6.

Preßhefe

täglich frisch, empfiehlt billigst:

Wilhelm Richter, Reuschestr. 65, goldner Hecht.

Zucker-Runkelrüben

1855er eigne Ernte

offerirt noch zur Saat

Friedrich Gustav Pohl,
Breslau. Herrenstraße Nr. 5.

Getaufte: D. Tagearbeiter Spinnarke zu Pirscham T. Johanna Aug. Rosina. D. Tagearbeiter Müller in Huben T. Anna Ros. Dor. D. Erbsaß Klippel in Neudorf S. Johann Adam. D. Erbsaß Schliebs in Neudorf S. Gustav Adolph. D. Schuhmacher Kursar in Gabitz S. Karl Wilhelm Paul. D. Inwohner Rudolph in Neudorf S. Karl August Oskar. D. Hofewächter Winzig in Gräbschen T. Maria Kar. Ernstine.

Gestorbene: D. Erbsaß Wanger in Lehmgruben S. Friedr. Berthold Ad., 11 M. D. Erbsaß in Lehmgruben Schröter Wittwe Rosina geb. Weigelt, 81 J. Friedr. Wilhelm Kuppert, Fleischermstr. in Pohlanowitz, 60 J.

Markt-Preis.

Breslau den 8. Mai 1856.

	feine,			mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weitzen	128	bis	140	84	61	Sgr.
Gelber dito	125	—	137	85	61	"
Roggen	103	—	107	98	93	"
Gerste	72	—	75	67	62	"
Hafer	40	—	42	37	35	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.